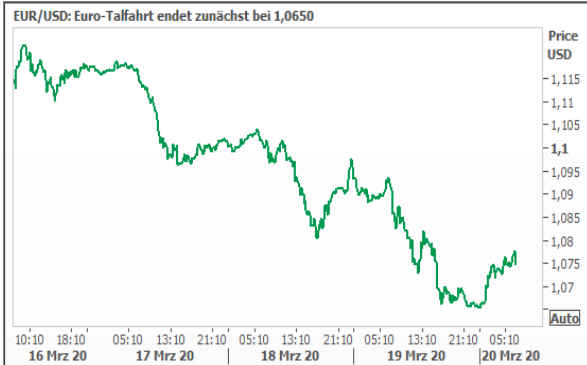


## DEISENBERICHT

### Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

- EUR/USD: Euro-Talfahrt endet zunächst bei 1,0650.
- EUR/GBP: Pfund erholt sich etwas.

### CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,0767	1,0782	JPY	118,14	118,38	CHF	1,0543	1,0563
GBP	0,9167	0,9187	CAD	1,5389	1,5449	SEK	11,1024	11,1264
CNY	7,5930	7,6330	NOK	11,9578	11,9818	PLN	4,5543	4,5743
CZK	27,7690	27,9190	AUD	1,8078	1,8228	NZD	1,8401	1,8551
TRY	6,9667	6,9767	RUB	84,0927	84,6927	ZAR	18,5905	18,6905
HKD	8,3081	8,4081	SGD	1,5477	1,5627	HUF	354,17	359,17
USD/JPY	109,66	109,86	GBP/USD	1,1726	1,1766	USD/CHF	0,9790	0,9800

### Marktdaten

Dax	8610,43	Citibank Indikator
Euro-Bund-Future	169,14	Close Vortag
Bund-Rendite 10J	-0,241	in Prozent
EUR/USD Vol, 1M	13,7500	in Prozent
Öl	29,44	in USD/Barrel Brent
Gold	1502,30	in USD

Quelle: Thomson Reuters

### Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
10:00	IT	Leistungsbilanz (in Mio. EUR)	k.A.	4833,216
15:00	US	Verkäufe bestehender Häuser (in Mio.)	5,51	5,46
	US	Fed-Redner:		
	EC	EZB-Redner: Rehn		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.30 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:  
 Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler  
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen  
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte  
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange  
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff  
 Handelsregister AG Essen HRB 820

**EUR/USD:** Was ist gefragter als der US-Dollar? Toilettenpapier, sonst aber nichts. Der Markt sucht weiter den liquidesten Hafen und flüchtet massenhaft in die US-Währung. Allerdings geschieht dies nicht in Form einer Einbahnstraße, sondern unter großen Intraday-Schwankungen. Gestern bewegte sich das Währungspaar in einer erneut weiten Bandbreite zwischen knapp unter 1,10 und 1,0650. Die milliardenschweren Programme der europäischen Regierungen und der EZB werden durchaus wirken, heißt es, aber nicht kurzfristig. Sie werden auch als Panikreaktion auf die Corona-Pandemie verstanden und tragen nicht zur Beruhigung der Märkte bei. Da aber auch aus den Vereinigten Staaten erste Signale auf einen konjunkturellen Rückschlag hindeuten, kann sich der Euro immer wieder mal erholen. So stieg die wöchentliche Zahl auf Arbeitslosenunterstützung in den USA deutlich auf 288k an. Zuvor waren es 211k, gerechnet hatte man mit 220k. So kommen erste Zweifel an der Widerstandsfähigkeit des ansonsten so robusten US-Arbeitsmarktes auf. Der Euro löste sich in der Folge von seinem Tagestief bei 1,0724 und erreichte wieder die Marke von 1,0820. Zum Abend hin rutschte das Währungspaar dann nochmal deutlich nach unten und markierte das vorläufige Tief um 1,0650. Aktuell notiert der Kurs wieder etwas fester bei 1,0750. Heute ist der Datenkalender eher überschaubar gefüllt. Das bedeutet aber nicht, dass die Volatilität an den Märkten zurückgehen wird.

**EUR/GBP:** Nachdem das Pfund in den letzten Handelstagen deutlich unter Druck stand, konnte gestern wieder ein bisschen Boden gutgemacht werden. Das Währungspaar EUR/GBP kletterte gestern bis zu einem vorläufigen Hoch bei knapp 0,95. Diese Kurse wurden vor 11 Jahren das letzte Mal gehandelt. Für die Pfund-Schwäche sorgt zum einen, dass auch auf der Insel die Sorge um eine massivere Ausbreitung des Virus grassiert. Zum anderen sind die Marktteilnehmer vom Krisenmanagement der Politik enttäuscht. Hier empfindet der Markt das Handeln als zu zögerlich und nicht konsequent genug. Die Zentralbank habe ihrerseits das Nötige getan, die Regierung hinkt noch hinterher. Gegen den US-Dollar gab das Pfund sogar bis auf einen Tiefstand aus dem Jahr 1985 nach. Gestern drehten die Kurse dann wieder, da nun endlich weitreichendere Maßnahmen - wie Schulschließungen - getroffen wurden, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Aktuell notiert EUR/GBP um 0,9205.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes Wochenende.

**WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !**

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

**Aufsichtsbehörde**

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.